

## PRESSEMITTEILUNG

### **FlixBus plant ersten europäischen Fernbus mit Brennstoffzellenantrieb**

- ++ Zukunft der Mobilität ist grün: emissionsfreie Fahrt dank Wasserstoff
- ++ Kooperation mit Technologiespezialist Freudenberg Sealing Technologies
- ++ Wasserstoff – So wird das häufigste Element im Universum genutzt

**München, 02. September 2019** – Europas größter Fernbusanbieter investiert in alternative Antriebe. Als weltweit erstes Unternehmen will FlixMobility brennstoffbetriebene Busse im Fernbuslinienverkehr testen. Für das Zukunftsprojekt nachhaltiger, CO<sub>2</sub>-freier Mobilität arbeitet FlixMobility mit Technologiespezialist Freudenberg Sealing Technologies zusammen. Erste Gespräche mit Busherstellern für das zukunftsweisende Vorhaben finden bereits statt.

Grün ist nicht nur die Farbe der Busse und Züge von FlixMobility. Dank moderner Flotte und entsprechender Auslastung hat sich der Fernbus als einer der umweltfreundlichsten Verkehrsträger etabliert. Nun will die FlixMobility gemeinsam mit dem Technologiespezialisten von Freudenberg einen Schritt weitergehen. Fabian Stenger, Geschäftsführer FlixBus DACH: „Wir wollen die Zukunft der Mobilität mitgestalten. Die moderne FlixBus-Flotte ist bereits überaus umweltfreundlich. Wer mit dem Fernbus reist, spart bereits 80% der CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber der Fahrt mit dem PKW<sup>1</sup>. Dennoch fragen wir uns kontinuierlich, wie wir das Reisen noch nachhaltiger gestalten können. Nach drei erfolgreich gestarteten E-Fernbussen wollen wir daher nun gemeinsam mit Freudenberg den ersten Fernbus mit Brennstoffzellenantrieb entwickeln und einen weiteren Meilenstein in der Mobilitätsgeschichte setzen.“

Die ersten E-Busse in Frankreich und Deutschland sind von den Herstellern BYD und Yutong aus China produziert worden. Die Brennstoffzellentechnik ist nun vor allem für europäische Bushersteller eine Chance, die Mobilitätswende endlich mitzubestimmen. Erste Gespräche mit Busherstellern für das zukunftsweisende Vorhaben finden bereits statt.

---

<sup>1</sup> Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg „Positive Umweltbilanz des Fernlinienbusverkehrs“ (2017) [www.ifeu.de/positive-umweltbilanz-des-fernlinienbusverkehrs/](http://www.ifeu.de/positive-umweltbilanz-des-fernlinienbusverkehrs/)

#### **Pressekontakt**

Martin Mangiapia (Pressesprecher DACH)  
Birketweg 33 – 80639 München  
[presse@flixbus.de](mailto:presse@flixbus.de) // tel: +49 (0)89 1 222 376 97

Zur Umsetzung des Vorhabens streben die beiden Unternehmen eine öffentliche Förderung im Rahmen des „Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ (NIP) an. Dadurch soll sichergestellt werden, dass diese Technologie schneller Marktreife erlangt und so maßgeblich zur Reduzierung von CO<sub>2</sub> im Straßenverkehr beiträgt.

## **Gleiche Leistung – ohne Schadstoffemission**

Leistungsmerkmale, wie beispielsweise die Beschleunigung, sollen denen heutiger Fernbusse entsprechen. Ohne nachzutanken sollen die Brennstoffzellen-Fahrzeuge mindestens 500 Kilometer am Stück zurücklegen. Das Auftanken selbst soll ähnlich wie heute höchstens 20 Minuten dauern, nur dass Wasserstoff statt Diesel in den Tank fließt.

Claus Möhlenkamp, CEO von Freudenberg Sealing Technologies: „Ein Hybridsystem, welches Batterie- und Brennstoffzellen intelligent kombiniert, ist besonders für schwerere Fahrzeuge, die lange Strecken zurücklegen praktikabel; da rein elektrische Antriebe derzeit noch eine geringe Reichweite haben. Zunächst soll in der Validierungsphase eine repräsentative Busflotte mit dem System ausgerüstet werden. Zukünftig wollen wir so maßgeblich zur Reduzierung von CO<sub>2</sub> im Straßenverkehr beitragen. Was gemeinsam mit FlixMobility auf den Straßen Europas ins Rollen kommt, ist auch wegweisend für andere Mobilitätssparten.“

## **Wasserstoff – so wird das häufigste Element im Universum genutzt**

Wasser ist eine chemische Verbindung aus den Elementen Wasserstoff und Sauerstoff. Ein Wassermolekül besteht aus je zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom.

Die Oberfläche der Erde ist zu 71 Prozent von Wasser bedeckt und das Wasservolumen summiert sich auf 1,4 Milliarden Kubikkilometer.

In einer Elektrolyse-Anlage wird Strom mit Wasser zusammengeführt, um es unter Einsatz von elektrischer Energie in Wasserstoff und Sauerstoff aufzuspalten.

Wasserstoff selbst ist überaus flüchtig, normalerweise farb- und geruchslos. Sein gasförmiges Molekül besteht aus zwei Atomen, das unter hohem Druck zu lagern ist, am besten in penibel abgedichteten Tanks oder Gasflaschen. Genau genommen will Wasserstoff aber allen voran eines: zum Sauerstoff zurückkehren und auf diese Weise zum flüssigen Wasser werden. Die

### **Pressekontakt**

Martin Mangiapia (Pressesprecher DACH)  
Birketweg 33 – 80639 München  
[presse@flixbus.de](mailto:presse@flixbus.de) // tel: +49 (0)89 1 222 376 97

Energie, die für seine Trennung aufgewendet werden musste, setzt der Wasserstoff dabei teilweise wieder frei. Dieser Effekt lässt sich innerhalb des Kreislaufs einer Brennstoffzelle nutzen, um Energie klimaneutral zu erzeugen und zu nutzen.

## Über Freudenberg Sealing Technologies

Freudenberg Sealing Technologies ist langjähriger Technologieexperte und weltweiter Marktführer für anspruchsvolle und neuartige Anwendungen in der Dichtungstechnik und der Elektromobilität. Mit seiner einzigartigen Werkstoff- und Technologiekompetenz ist das Unternehmen bewährter Zulieferer von anspruchsvollen Produkten und Anwendungen sowie Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden in der Automobilindustrie und der allgemeinen Industrie. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Freudenberg Sealing Technologies einen Umsatz von rund 2,3 Milliarden Euro und beschäftigte zirka 15.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter [www.fst.com](http://www.fst.com).

Das Unternehmen gehört zur weltweit tätigen Freudenberg-Gruppe, die mit den Geschäftsfeldern Dichtungs- und Schwingungstechnik, Vliesstoffe und Filtration, Haushaltsprodukte sowie Spezialitäten und Sonstiges im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund 9,4 Milliarden Euro erwirtschaftete und in etwa 60 Ländern mehr als 49.000 Mitarbeiter beschäftigte. Weitere Informationen unter [www.freudenberg.com](http://www.freudenberg.com).

## Über FlixBus

FlixBus ist ein junger Mobilitätsanbieter und bietet unter den Marken **FlixBus** und **FlixBus** eine neue Alternative, um bequem, preiswert und umweltfreundlich zu reisen. Dank eines einzigartigen Geschäftsmodells und innovativer Technologie hat das Startup innerhalb kürzester Zeit Europas größtes Fernbusnetz etabliert und integrierte 2018 die ersten grünen Fernzüge. Seit dem Start 2013 verändert FlixBus für Millionen von Menschen die Art zu Reisen in Europa und hat tausende neue Arbeitsplätze in der Branche geschaffen.

Von Standorten in Europa übernimmt das FlixBus Team Technologieentwicklung, Netzplanung, Betriebssteuerung, Marketing & Vertrieb und kümmert sich um Qualitätsmanagement und die stetige Weiterentwicklung des Produkts. Buspartner aus dem regionalen Mittelstand verantworten den täglichen Linienbetrieb und die grüne FlixBus-Flotte. In Kooperation mit privaten Zugbetreibern ist der Mobilitätsanbieter seit 2018 mit FlixBus auch auf der Schiene unterwegs. So treffen Innovation, Unternehmergeist und eine starke internationale Marke auf die Erfahrung und Qualität aus Tradition. Die einzigartige Kombination aus Technologie-Start-up, E-Commerce-Plattform und klassischem Verkehrsunternehmen konnte sich selbst gegen internationale Großkonzerne durchsetzen und hat die europäische Mobilitätslandschaft nachhaltig verändert. Weitere Unternehmensmeldungen und Bilder finden Sie im [Newsroom](#).

### Pressekontakt

Martin Mangiapia (Pressesprecher DACH)  
Birketweg 33 – 80639 München  
[presse@flixbus.de](mailto:presse@flixbus.de) // tel: +49 (0)89 1 222 376 97